

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. —
Verantwortlich: Redakteur Ernst Wittmann, Magdeburg. — Verantwortlich für den Inhalt: Willi Blumhagen, Magdeburg. —
Verleger: Ernst Wittmann & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprecher: 1111. —
Abonnementpreis: für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. —
Zustellungspreis: Vierteljährlich 3.75 Mk., monatlich 1.25 Mk. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen
vierteljährlich 3.45 Mk., monatlich 1.15 Mk. Bei den Postämtern vierteljährlich 3.75 Mk., monatlich 1.25 Mk. ohne Postgebühren. Einzelne
Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühren: die Tagesblätter 25 Pf., Anzeigen von auswärtig 35 Pf., im Restanetell
Seite 1.05 Mk. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postfachnummer: Nr. 5956 Berlin.

Nr. 65.

Magdeburg, Sonntag den 17. März 1918.

29. Jahrgang.

Zeichen der Zeit.

Das von uns mitgeteilte, noch nicht ganz vollständige
Resultat der Wahl in Niederbarnim stellt sich nach
den endgültigen Feststellungen folgendermaßen heraus:

Wissell (Soz.) 28 887
Dr. Breitscheid (Unabh. Soz.) 18 943
Dr. Marekly (natl.) 8 047
Hoffmann (Fr. Vp.) 6 421
Dr. Mühlh. (losl.) 5 869

Unzünftig waren 182 Stimmen; eine Stimme entfiel
auf — Trocki.

Die Stichwahl zwischen Wissell und Breitscheid
findet am Dienstag den 26. März statt.

Zu dem Wahlergebnis in Niederbarnim wird
uns aus dem Kreise noch geschrieben:

Wenn die Unabhängigen behaupten, sie könnten in
Zukunft unter geänderten Verhältnissen die Massen für
sich gewinnen, so ist das ein hoffnungsvoller Glaube, der
aber bisher gar nicht zur Diskussion stand. Was die Un-
abhängigen immerfort behaupten und womit sie die
sozialdemokratische Partei zu terrorisieren versuchten, war
etwas ganz anderes, nämlich daß sie jetzt schon die Massen
hinter sich hätten. Und diese Täuschung oder Selbst-
täuschung ist jetzt zusammengebrochen, so zusammenge-
brochen, daß nichts mehr von ihr übrigbleibt.

Heute dürfen wir ein wenig aus der Schule plaudern
und gestehen, daß die Berliner Genossen selbst

der Suggestion des Schlagwortes

bis zu einem gewissen Grade unterlegen waren. Daß es
fast überall im Reich sehr gut stand, wußte man. Aber
ebenso glaubte man zu wissen, daß in Berlin für die So-
zialdemokratie einzuweichen nichts zu machen sei. Die Un-
abhängigen, die unaufhörlich in die große Lärm-
trompete stießen, alle sozialdemokratischen Versamm-
lungen im Rahmen der Massen durch Lärm unmöglich
machten, schienen Berlin tatsächlich zu beherrschen.

Aber das jammervolle Mißglücken des „Vorwärts“.
Boykotts bot den Berliner Genossen die erste Ernüchterung.
Der „Vorwärts“, der unter dem Regime der Unabhängigen
zunehmend dahinschwand, begann unter ihrem Boykott auf-
zublühen. Er gewann jetzt in jedem Monat genau so
viel Abonnenten, wie er als Blatt der Unabhängigen monat-
lich verloren hatte, also sehr viel. Und so kamen die
Berliner Genossen auf den Gedanken, daß die Lärmmacher
in den Versammlungen vielleicht doch

nicht die wahre Stimmung der Berliner Arbeiterschaft
darstellten, und man wagte, was man vor Jahresfrist kaum
noch gewagt hätte, die Aufstellung einer eignen Kandidatur
in Niederbarnim.

Das Ergebnis war die froheste Ueberraschung, die man
sich denken kann. Und diese Ueberraschung wird in das
ganze Reich hinaus wirken. Denn wenn die Unabhängigen
in Großberlin so wenig bedeuten, wie sich bei dieser Wahl
gezeigt hat, dann bedeuten sie im übrigen Reich überhaupt
so gut wie nichts. Innerhalb der sozialistischen Arbeiter-
bewegung stellen sie, entgegen ihren zerronnenen Illusionen,
nur eine kleine Minderheit dar, und es ist jetzt eklamant er-
wiesen, daß der Parteivorstand das demokratische Recht
hatte, von dieser Minderheit Disziplin und Unter-
ordnung unter den Willen der Mehrheit zu verlangen.
Die Legitimation, mit der die Unabhängigen ihr Recht zur

Durchbrechung der demokratischen Disziplin

zu erweisen versuchten, hat sich als nichtig erwiesen. Damit
ist für alle denkenden Arbeiter, die bisher mit der unabhän-
gigen Bewegung sympathisierten, das Signal gegeben,
fehrt zu machen und sich in das große Ganze wieder ein-
zuordnen. Mögen sie hier für ihre Ueberzeugungen wir-
ken, wie es ihr gutes Recht ist: Die Unabhängigen-Bewe-
gung aber steht vor dem Beweis, daß sie kein Dasein
recht hat, und daß nichts mehr vor ihr steht als ein lang-
james Absterben.

Die alldeutsch-konservative Presse ist wütend über die
Niederlage der Unabhängigen in Niederbarnim. Sie hatte
es sich schon gedacht, an diesem Wahlausfall der Regie-
rung wieder einmal vorhalten zu können, wie gefährlich
das gleiche Wahlrecht ist; nun ist sie böse hereingefallen.
Die „Deutsche Zeitung“ rächt sich dafür, indem sie die
Stimmhaltung der Alldeutschen ankündigt
und im Jargon der Unabhängigen die Sozialdemokraten
fortdauernd als Regierungsozialisten bezeichnet. Auch die
„Deutsche Tageszeitung“ deutet an, daß manche bürgerlichen
Parteien Wahlerhaltung proklamieren werden, und
warnt eindringlich davor, mit Bezug auf die beiden sozial-
demokratischen Richtungen verallgemeinernde Schlüsse aus
dem Wahlausfall zu ziehen. Das „Berliner Tageblatt“ er-
klärt sich durch den Wahlausfall für „äußerst überrascht“.
Es wirft die Frage auf, was nach dem Verfall von
Spandau-Osthavelland und Niederbarnim für die Unabhän-
gigen überhaupt noch übrigbleibe. Allenfalls Berlin G
sei als zweifelhaft anzusehen, und der eine oder andre bi-
sherige Reichstagsabgeordnete, der zu den Unabhängigen
übergetreten sei, könnte sich in seinem Wahlkreis behaupten,
weniger wegen seiner Parteifarbe, als weil er in seinem
Kreise eine überragende Vertrauensstellung innehatte. Aber
nach den bisherigen Proben sei an größere Erfolge der Un-
abhängigen Sozialdemokratie bei den kommenden allgemei-
nen Wahlen nicht zu denken:

Die alte Sozialdemokratie hat sich durchgesetzt, und gerade
in den am meisten umstrittenen Wahlkreisen. Daß sie es unter
den erschwerenden Umständen des Krieges und mancher un-
freundlichen Begleiterscheinungen schaffen konnte, läßt doch dar-
auf schließen, daß die unabhängige Richtung in den breiten
Wählermassen keinen entsprechenden Widerhall gefunden hat.
Die Masse der Wähler selbst im Wahlkreis Stadthagens steht
auf dem Boden der Entscheidung vom 4. August 1914 und dem-
it auf dem Boden der Vaterlandsverteidigung und der Ab-
wehr feindlicher Eingriffe.

Dieses Urteil kann um so mehr als vollkommen ge-
gründet gelten, als die Sozialdemokratie aus technischen
Gründen am Wahltage auf jeden Schleppdienst
verzichtet hat.

Daß die Unabhängigen die Bedeutung der Wahl schon
im voraus richtig erkannt hatten, geht aus der Äußerung
Dr. Breitschoids selbst hervor, der am 10. Februar zur Ein-
leitung des Wahlkampfes im Berliner „Mitteilungsblatt“
schrieb:

Geht uns der Wahlkreis Stadthagens verloren, so ist das
ein schwerer Schlag für die unabhängige Par-
tei und für die Werbetafel ihrer Ideen.

Wohlthätig kehrte diese zutreffende Auffassung in den
Wahlartikeln der Unabhängigen wieder:

Die Erstwahl im Niederbarnimer Reichstagswahlkreis
ist nicht bloß eine Angelegenheit der Genossen dieses Kreises,
es handelt sich bei ihr nicht allein um die Erringung des Man-
dats, sie hat vielmehr in dieser Zeit weltpolitischen Ge-
schehens die höchste politische Bedeutung nach
innen wie nach außen,

hieß es im „Mitteilungsblatt“ vom 3. März. Im gleichen
Organ vom 10. März wurde gesagt:

Die weltgeschichtlichen Begleitumstände geben dieser Wahl
eine Bedeutung, die sie über den gewohnten Rahmen der
früheren Parlamentswahlen heraushebt. Es kommt bei
ihr nicht allein darauf an, ob die eine oder die andre sozial-
demokratische Fraktion ein Mitglied mehr in ihren Reihen
zählen kann, bei dieser Wahl hat vielmehr die Arbeiterklasse
eine Stichprobe abzulegen, wie sie sich zu den wichtigsten
Kriegs- und Friedensfragen stellt, wie sie ihre Gesichte nach
Kriegsende gestalten, ob sie neue Kriegsgesahren und ungeheure
Rüstungslasten auf sich nehmen, ob sie ihre Befreiung vom
kapitalistischen Joch in eine nebelgraue Zukunft verlegen will.

Jetzt, nachdem die Wahlschlacht geschlagen, versuchen die
unabhängigen Blätter die Bedeutung des Ausfalls herab-
zusetzen. „Leipziger Volkszeitung“, „Gallisches Volksblatt“
und so weiter bemühen sich, die Niederlage der Unabhän-
gigen so darzustellen, als sei nur der vereinte Ansturm der
bürgerlichen Parteien und der „nationalpatriotischen“ Re-
gierungsozialisten daran schuld, daß die armen Un-
abhängigen ihr Mandat verloren hätten. Die Erfurter
„Tribüne“ spricht sogar den Arbeitermassen die Denkfähigkeit ab:
„Das Wahlergebnis zeigt es immer wieder,
daß an das Denkvermögen der großen Masse
leider nicht allzu große Anforderungen gestellt
werden können.“ Man wird sich dies Geständnis einer ver-
ärgerten unabhängigen Seele für die Zukunft merken
müssen. . . .

Zugegeben muß werden, daß die Unabhängigen kein
wahltechnisch etwas ungünstiger standen als die übrigen
Parteien. Ihr Kandidat war zeitweilig zum Militärdienst
eingezogen, sie besaßen kein tägliches Blatt im Kreise, hatten
auch Schwierigkeiten mit der Herstellung von Flugdrucken
wegen des Papiermangels. Dafür aber hatten sie die ganze
Parteiorganisation für sich gefapert, während die Anhänger
der alten Partei erst von vornherein aufzubauen hatten.
Sie waren zudem im Vorzug, soweit die äußeren Verhält-
nisse in Betracht kommen. Ernährungsschwierigkeiten, Ten-
nung, aufregende Prozesse, allseitige Mißstimmung treiben
erfahrungsgemäß immer den Radikalen die Mitläufer zu.
Alles das wirkte jetzt zu ihren Gunsten und glich die un-
günstigen Momente vollkommen aus.

Was in Niederbarnim siegte, war die praktische
Arbeiterpolitik der Sozialdemokratie, die stärker
wirkt, als die angeblich grundsätzliche, tatsächlich durchaus
verworrene Politik der Unabhängigen. Es stand zur
Entscheidung, ob die Politik des 4. August in ihrer
Gesamtheit von den Wählern gebilligt würde. Und die
Antwort ist so klar, daß kein Deuteln sie ausweichen kann.

Die Wahl von Niederbarnim ist ein leuchtendes
Zeichen der Zeit. Aus ihr könnten auch andre
Kreise als die Unabhängigen lernen, wenn sie lernen
wollten. —

Frühling und Tod im Westen.

Die kranke Erde.

Von den Bäumen an der Küste tropft es. Die Zweige im
Kesseltropfen grün. Der schwarze Aker Händers bricht auf.
In der warmen Mittagsonne blinzeln weiße Schneeflocken. Aus
der Dämmerung steigt über die französische Erde. Er trachtet den
Schlamm der Gräben. Er wirbelt den weißen Rauch der Feld-
schuldenkisten. Er pfeift durch die Gärten der Bauern, heult
in den Schornsteinen der leuchtenden Industriehäuser. Er läßt
er juchzt. Was jagt der Wind des vierten französischen Kriegs-
frühlings?

Diese Erde des Westens hat zuviel Blut getrunken. Blut
von den Menschen, die sie selber schuf, die sie näherte, die sie
gleichermassen liebte, als sie aus der Furchen über aus Furchen
oder von weiter aus Kalkutta kam. Diese Erde ist ein
Lager von tausend Wunden und hunderteausend Narben. Sie

müht Sonne und Samen, sie müht wieder fruchtbar und Rutter
werden. Immer wenn der Frühling kam, regte es sich in der
alten Erde. Aber immer wenn der Frühling kam, war ihr Leben
zu Tod. Gift und Gas erstickten ihre jungen Keime. Sie wurde
nicht Rutter, sondern Grab. Sie gebar tote. Diese Erde ist
überwunden und todeskrank.

Wieder weht der Frühlingswind durch ihre kalten Furchen.
Auch die Sonne spielt mit ihren grauen Parteen. Wieder regen
sich ihre quackenden, schwebenden Kräfte.

Die Erde des Westens wartet. Was bringt der Wind ihr,
der von Osten kommt?

Keine Hoffnung mehr.

Die armen Ostapiereten! Immer war ihre Hoffnung am
größten im Frühling. Dann fanden sie in Häusern zusammen
an den Straßen. Sie schliefen. Sie lauschten. Von Osten

raute es bums. Sie hörten es näher kommen. Sie gaben sich
wortlos die Hand.

Immer im Frühling. Dann wurden sie lebendig. Die
Küchlein prahlten. Alle Rätter sahen ihre Söhne als Sieger
durchs Tor einreiten. Immer im Frühling.

Es war es war einem, vor zwei, vor drei Jahren. Warum
sind sie heute so still? Bei wenigen nur glimmt noch die Hoff-
nung. Die Riedmacher sind oben auf. Der alte Buchständer aus
der Rue de Thiers, wie oft hat er mir mitleidig sein Gemüsel
geredet: „Sech gegen einen, mein lieber Herr, Ihr Haut nicht
wegen.“ Er sagte es ruhig, aber tief hinter seinen Augen leuch-
tete eine kleine Schandenfreude.

Man komme ich zurück. Ich komme von Italien. Ich will
den Buchständer begraben wie sonst. Ich treffe ihn auf der
menschenleeren Waisenstraße. Warum weicht mir der alte Buch-
ständer an? Warum will selbst die alte Waisenstraße nicht mehr von

Abgabe von Fischen auf Marke 36.

1. Die durch unsere Bekanntmachung vom 15. Februar angeordnete Abgabe der Fische...

2. Zum Bezug auf Marke 36 1/2 Pfund frische Seefische oder Süßwasserfische...

3. Der Verkauf beginnt voraussichtlich am Montag den 18. März. Die Ausweiskarte...

Magdeburg, den 16. März 1918.

Der Magistrat.

Abgabe von Grubenfoks auf grüne Grubenfokstarten.

Auf die Marken 3 und 4 für Monat März und 1 und 2 für Monat April...

Magdeburg, den 15. März 1918.

Der Magistrat.

Kunstgewerbe- und Handwerkerschule.

Tages-Unterricht für Schüler und Schülerinnen kunstgewerblicher Berufe...

Abend- und Sonntagsunterricht für alle kunstgewerblichen Berufe...

Schulgeld im Sommerhalbjahr für 30 und mehr Unterrichtsstunden 24 Mk...

Aufnahmebedingungen: Mindestalter für Tages- und Nachmittags-Schülerinnen 16 Jahre...

Anmeldungen:

1. Halbtags-, Abend- und Sonntags-Schüler aus den umliegenden Ortschaften...

2. Alle Halbtags-, Abend- und Sonntags-Schüler aus Magdeburg (Altstadt)...

3. Alle Halbtags-, Abend- und Sonntags-Schüler aus den Vorstädten...

4. Alle Halbtags-, Abend- und Sonntags-Schülerinnen...

5. Die Schülerinnen: 1. Alle Vorkurs-Schülerinnen...

2. Alle Halbtags-, Abend- und Sonntags-Schülerinnen...

3. Anmeldung neuer Schüler vom 26. bis 28. März...

4. Die Schulgebühren betragen im Sommerhalbjahr 2,40 Mark...

5. Unterrichtszeit: Mittwoch und Samstag nachmittags von 5 1/2 bis 7 1/2 Uhr...

6. Beginn des Sommerhalbjahrs: Sonntag den 7. April 1918.

7. Professor Rudolf Hoffelt, Direktor.

8. Stadtschüler-Zeichen-Klassen (angehörig an die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule...

9. Schmier-Waschmittel (markenfrei - schäumt und wäscht...

10. Mischholzfleier Punsch p. Str. 2 Mk. (ohne Glas)...

11. Magdeburger Bürger-Begräbnisliste (Die stammverwandten Mitglieder...

12. Ordentl. Generalversammlung (Festsetzung der Tagesordnung...

13. Konsumverein (Ascherleben u. Umg.)...

14. Olvenstedt (Kranten-Zustellstelle für Handwerker u. Arbeiter...

15. Die öffentliche Generalversammlung findet am Sonntag den 17. März 1918...

16. Dienstag den 19. März in die in unsere Verkaufsstellen ausliegenden Listen...

Siegfried Gohn Weberei-Waren Breitemas 58-60.

Für die Uebergangszeit!

Ein Posten Marabu-Schulterkragen sehr kleidsam bester Ersatz für Pelzkragen...

Ein Posten Feder-Halsrüschen in entzückenden Farben und großer Auswahl

Stück 4.25 11.75 15.75 19.75 23 35 bis 63.50

Sozialdemokratischer Verein Magdeburg

Bezirksversammlungen finden statt:

Dienstag den 19. März, abends 7 1/2 Uhr Bezirk Magdeburg-Nord und Süd...

Mittwoch den 20. März, abends 7 1/2 Uhr Bezirk Sudenburg bei Born...

Donnerstag den 21. März, abends 7 1/2 Uhr Bezirk Alte Neustadt bei Karbe...

Sonntag den 24. März, nachmittags 4 Uhr Bezirk Neue Neustadt im „Weißen Hirsch“...

1. Vortrag: Aus dem Magdeburger Stadtparlament. 2. Aussprache. 3. Geschäftliches.

Zum ersten Punkte der Tagesordnung werden Stadtverordnete sprechen. Die Mitglieder, besonders die Frauen...

Abteilung Militär-Schneider u. Schneiderinnen Am Dienstag, 19. März, abends 7 Uhr...

Öffentl. Versammlung für alle in der Militärlieferungsschneiderei beschäftigten Personen.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert, daß sämtliche in der Militärlieferungsschneiderei beschäftigten Personen...

Die Erhöhung der Arbeiterlöhne nebst weiteren 10 Prozent Kriegszuschlag

2. Verschiedenes. Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert, daß sämtliche in der Militärlieferungsschneiderei beschäftigten Personen...

Olvenstedt. Kranten-Zustellstelle für Handwerker u. Arbeiter. Die öffentliche Generalversammlung findet am Sonntag den 17. März 1918...

Die öffentliche Generalversammlung findet am Sonntag den 17. März 1918, nachmittags 3 Uhr, bei Frohne statt.

Zusammenkunft des Vorstandes. 1. Geschäfts- und Kasfenbericht. 2. Ernennungswahl des Vorstandes. 3. Verschiedenes.

Stichtag für den 17. März 1918. Stichtag für den 17. März 1918. Stichtag für den 17. März 1918.

Schmuckfaden billig passend zur Konfirmation sind zu haben in der Schwertfegerstraße 3.

Grammophon fast neu, mit vielen guten Platten für den festen Preis von 220 Mk. zu verkaufen.

Haar ausgefärbt, laßt zu höchsten Preisen Oelständer, Breitweg 110, (Eing. Kröfentor).

Lötlwasser säurefrei Horn. Musche, Wilhelmstr. 11. 2 einl. r. Kleiderchrante. 2 einl. Stühle, einige kleine Bildwerke...

Ein Bohnhaus wegen Todesfalls zu verkaufen Zangerstraße, Osternstraße 1. Zu erfragen Frau Bänemann, Zangerstraße, Schillerstraße 30.

Zu kaufen gesucht großer und kleiner Geldschrank neuemake u. Fabrikat erb. Kontrollkaffe. Preisversteigerung an 755 Max Klammann, Leipzig, Kurprinzstr. 15. Tel. 2999.

Ein Bohnhaus wegen Todesfalls zu verkaufen Zangerstraße, Osternstraße 1. Zu erfragen Frau Bänemann, Zangerstraße, Schillerstraße 30.

Zu kaufen gesucht großer und kleiner Geldschrank neuemake u. Fabrikat erb. Kontrollkaffe. Preisversteigerung an 755 Max Klammann, Leipzig, Kurprinzstr. 15. Tel. 2999.

Ein Bohnhaus wegen Todesfalls zu verkaufen Zangerstraße, Osternstraße 1. Zu erfragen Frau Bänemann, Zangerstraße, Schillerstraße 30.

Zu kaufen gesucht großer und kleiner Geldschrank neuemake u. Fabrikat erb. Kontrollkaffe. Preisversteigerung an 755 Max Klammann, Leipzig, Kurprinzstr. 15. Tel. 2999.

Ein Bohnhaus wegen Todesfalls zu verkaufen Zangerstraße, Osternstraße 1. Zu erfragen Frau Bänemann, Zangerstraße, Schillerstraße 30.

Zu kaufen gesucht großer und kleiner Geldschrank neuemake u. Fabrikat erb. Kontrollkaffe. Preisversteigerung an 755 Max Klammann, Leipzig, Kurprinzstr. 15. Tel. 2999.

Ehrenerdärung. Die Beerdigung, welche ich gegen die Ehefrau Karsten geduldet habe, nehme ich hierdurch zurück.

Carl Ebeling Fernsprecher 7100 empfiehlt Säрге in großer Auswahl zu soliden Preisen

Magdeburg Hauptwache (am Rathaus) Zweiggeschäft Annastraße Wilhelmstadt

Ärztliche Nachrichten für den Sonntag Judita. *) Abendmahl. **) Konfirmation. Dom 9 1/2.

*) Abendmahl. **) Konfirmation. Dom 9 1/2. D. Jacobi, 2 ** Krause, 3 1/2 ** Meyer, 5 ** Weige, Dist. 6.

*) Abendmahl. **) Konfirmation. Dom 9 1/2. D. Jacobi, 2 ** Krause, 3 1/2 ** Meyer, 5 ** Weige, Dist. 6.

*) Abendmahl. **) Konfirmation. Dom 9 1/2. D. Jacobi, 2 ** Krause, 3 1/2 ** Meyer, 5 ** Weige, Dist. 6.

*) Abendmahl. **) Konfirmation. Dom 9 1/2. D. Jacobi, 2 ** Krause, 3 1/2 ** Meyer, 5 ** Weige, Dist. 6.

*) Abendmahl. **) Konfirmation. Dom 9 1/2. D. Jacobi, 2 ** Krause, 3 1/2 ** Meyer, 5 ** Weige, Dist. 6.

*) Abendmahl. **) Konfirmation. Dom 9 1/2. D. Jacobi, 2 ** Krause, 3 1/2 ** Meyer, 5 ** Weige, Dist. 6.

*) Abendmahl. **) Konfirmation. Dom 9 1/2. D. Jacobi, 2 ** Krause, 3 1/2 ** Meyer, 5 ** Weige, Dist. 6.

*) Abendmahl. **) Konfirmation. Dom 9 1/2. D. Jacobi, 2 ** Krause, 3 1/2 ** Meyer, 5 ** Weige, Dist. 6.

Am Freitag früh 9 1/2 Uhr entschlief nach langem, qualvollem, an den Folgen eines im Felde zugezogenen Leidens, an Gehirnerschlag, mein lieber guter Mann und meines Kindes treuer Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Schwagerjohn, Neffe und Cousin, der Arbeiter Alfred Schette

Verband der Brauerei- und Mühlenarbeiter Zahlstelle Magdeburg.

Nachruf. Am 15. März starb unser langjähriges Mitglied, der Brauereiarbeiter Kollege Alfred Schette

im Alter von 33 Jahren, an einer längeren schweren Krankheit, die er sich im Felde zugezogen hatte.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 19. März, nachmittags 1/3 Uhr, auf dem Neustädter Friedhof statt.

Die Ortsverwaltung.

Verstärkt. Deutscher Holzarbeit.-Verb. Zahlstelle Magdeburg.

Nachruf. Am 12. März starb unser Kollege, der Weber Harri Heinz

an der Proletarierkrankheit. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Die Verwaltung.

Trauer-Hüte, Kleider, Blusen, Röcke Handschuhe, Schleier, Krepps Schürzen usw. Lange & Münzer Breiteweg 51, 51a, 52

Kostüme, Mäntel

in schwarzen Stoffen, gute Ware. Außerdem Seidenmäntel, Lodenmäntel, Regenmäntel, Gummimäntel, halblange Mäntel in Moiré, leicht, schwarz, Stoffen und Seide. — In Wintersachen sind noch Plüsch-, Astrachan- und Stoffmäntel am Lager — alles zu möglichst bescheidenen Preisen.

Mäntelhaus Rotes Schloß

Breiteweg- und Münzstraßen-Ecke, Eingang Gr. Münzstraße, 1. Haustür, 1. Flage.

Nähgarn!

Eintragungen in die Kundenliste zur Nähgarn-Verteilung erfolgen in unserem Geschäft vom 18. bis 23. März in der Zeit von 8 bis 7 Uhr.

Raphael Wittkowski
G. m. b. H.
Magdeburg — Breiteweg 61.

Möbelfuhren Umzüge

für Klavier, Fahrrad, etc. werden prompt angeführt. 3229
Oskar Pape, Rentabl.,
Umzugsstraße 61.

Ansichtspostkarten

aus: Tschald, Salskammer.

Stadt-Theater.

Sonntag den 17. März, vormittags 11 Uhr, Feiern der Heilbrunnener Jubiläum des 4. Artillerie-Regiments der Kriegspatrouillen der Stadt Magdeburg.

Sonntag den 17. März, nur abends 7 3/4 Uhr
Zirkus Blumenfeld.
Ellen Astor
und Partner
die berühmten Antispiritisten und Zauberpantomimen
Vorführung und sofort folgende Aufklärung samt Experimente über Spiritismus, Gedankenlesen, Geistesjauberei, Verschwinden einer Dame von freier Bühne, Flug durch das Publikum.

Die Enthüllung einer Mordtat

durch Gedankenübertragung
Nacht aus dem verriegelten Saal und der verriegelten Tür und weitere seltsame Experimente.

Stadt Loburg

Bringe mein Café an der Herrentrugstraße in empfehlende Erinnerung.
Frau Ida Dörro.

Schüttes Gasthaus

Prälattenstraße 24
Sonntag, Sonntag und Mittwoch 576

Bacpulver

erhältlich mit hoh. Reichtrag. 100 Kilo 6.75 Mk. 320
Gustav Gorges, 320
Magdeburg, Kaiserstraße 24.

Huka Humoristischer Künstler-Abend

veranstaltet von den Mitgliedern des Stadttheaters zugunsten der Pensionsanstalt und der Kriegs-Wohlfahrtskassen der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger

am Dienstag den 19. März im Zirkus Blumenfeld
Anfang pünktlich 7 Uhr.

Mitwirkende:
Rudi Blankart, Hans Döring, Luise Enzinger, Heinrich Esser, Albert Friedrich, August Gessor, Henry v. Hoyst, Erna Kayser, Theresia Kossog, Erika Kristen, Theo Leonhardt, Walter Liedtke, Else Lüders, Oskar Lange-Lüderitz, Albert Mattausch, Karl Matthias, Marie Mayer-Olbrich, Willi Niering, Hermann Nissen, Liddi Philipp-Locke, Richard Radow, Fritz Schmith, Paul Rud. Schulze, Franz Schwarz, Georg Skuschus, Willi Ullmann, Annemarie Moßdorf.

Preise der Plätze:
Loge Mk. 4.00 | 2. Parkett Mk. 2.00 | 2. Platz Mk. 1.55
Sperrplatz 3.60 | Tribüne 3.10 | Galerie 0.50
1. Parkett 3.40 | 1. Platz 2.10

Vorverkauf bei Heinrichshofen.

Konfirmations- und Jugendweiherkarten

Buchhandlung Volksstimme
Gr. Münzstraße 2.

Othello.

Abends 7 1/2 Uhr
Sonntag den 18. März
Abend Heilbrunnener Feiern

Die beiden Geschwister.

Abends 7 1/2 Uhr
Sonntag den 19. März
Abend Heilbrunnener Feiern

Fürstentum Jugend Freie Volksbühne

Magdeburg
Ereignis in 3 Aufzügen von Max Halbe.
Vorführung des Stückes unter der Leitung des Regisseurs.
Eintrittskarten für unsere Mitglieder sind zu haben bei den Vorstandsmitgliedern W. Brehler, Georgenplatz 2, 1; E. Lins, Bölscherstr. 4; R. Schmidt jun., Friesenstr. 56; bei den Untertassieren und in der Geschäftsstelle, Georgenplatz 12. 728
Sonnabend 7 1/2 Uhr. — Anfang 6 Uhr.

Waterländischer Unterhaltungsabend

unter Mitwirkung des städtischen Orchesters.
Montag den 18. März 1918, abends 8 Uhr
im Fürstenhof - Prunksaal.
Vortrag
Von der deutschen Treue.
Redner: Bürgerlehrer Trompeter.
Ausführliches Programm siehe Plakatsäulen.
Eintrittskarten im Verkehrs-Bureau, Domstraße 2, Ecke Breiteweg.

Städtisches Orchester

Mittwoch den 20. März 1918, abends 7 Uhr:
Großes Konzert im Zirkus
Leitung: Städt. Kapellmeister Dr. Rabl. 579
Eintrittskarten: 1.05 Mk., 75, 45, 30 Pf. bei Heinrichshofen, in den Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

ZENTRAL THEATER

Sonntag 3 1/2 u. 7 Uhr
die großartige Operette
Madel
Musik von Sessel

Pabst, Musikhaus

Magdeburg-Altstadt
Friesenstraße 39
auch alle Instrumente
und Reparaturen
wie Platten mithringen!
— Jede Fachsache —
— Kund u. Wohl. —

Wilhelm-Theater.

Sonntag den 17. März, nachmittags 3 Uhr
Abends 7 Uhr
Sah ein Knab' ein Röslein stehn.

Wiener Blut.

Abends 7 Uhr
Sah ein Knab' ein Röslein stehn.

Der Bettelstudent.

Sonntag den 18. März
Abends 7 Uhr
Sah ein Knab' ein Röslein stehn.

Die Fledermaus.

Sonntag den 19. März, nachmittags 3 Uhr
Abends 7 Uhr
Sah ein Knab' ein Röslein stehn.

Der Bettelstudent.

Sonntag den 20. März
Abends 7 Uhr
Sah ein Knab' ein Röslein stehn.

Gesellschaftshaus Neuer Schwam

Leipziger Str. 45 d
Sonntag den 17. März, ab 3 1/2 Uhr
Militär-Künstler-Konzert
(Operetten-Abend).

„Der Hias“ kommt!

wieder am 1. April
Fürstenhof.

Freddrichs Festfale

Jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag
KONZERT
Abends 7 1/2 Uhr.

Leo Falkners Gute Stube

Morgen von 11 bis 2 Uhr:
Or. Frühstücken-Konzert
mit Ausklang von ff. Münchner Bier.
Schubbrücks 11. Fernspr. 4330.
Unter Lange & Ritter. 759

Deutsche Weinschenke Café Harmonia

Breiteweg 118.
Gute Weiß- und Rotweine in Gläsern und Karaffen
In beiden Lokalen täglich
Künstler-Konzert
Um regen Besuch bitten
F. Audehm.

Einmaliger Lichtbilder-Vortrag

Dienstag, 19. März, abends 8 Uhr, im Fürstenhof-Prunksaal (Eingang Viktoriastraße)
Dr. Erich Hübener:
U-Boot-Krieg und Freiheit der Meere
(Technik, Taktik, Gefahren, Erfolge)
bisher noch nicht veröffentlicht.
Logen und nummerierte Plätze einschl. Kartensteuer 55 Pf., unnummerierte Plätze 25 Pf.
Vorverkauf: Verkehrs-Bureau, Domstraße 2, Kaufmännischer Verein, Berliner Straße 30/31, Heimischhofen. 732
Verband der Großkaufleute, Kaufmännischer Verein, Verein selbständiger Kaufleute, Verein reisender Kaufleute, Verein Magdeburger Handelsvertreter, Verein der Spiritus-Interessenten, Kreisriegerverband, Verband Magdeburger Kriegerschützen, etc. für Nichtmitglieder.

Kasino

Theater-Vorles
in der Schlage
Der große Glück:
Das Glück
und die Liebe!
von Almut Karch.
— Beginn —
— Montag 7 Uhr —
— Sonntag 3 Uhr —

Die sieben Raben

Abends 7 1/2 Uhr
Sah ein Knab' ein Röslein stehn.

Litt Hanning

Abends 7 1/2 Uhr
Sah ein Knab' ein Röslein stehn.

Die sieben Raben

Abends 7 1/2 Uhr
Sah ein Knab' ein Röslein stehn.

Kammer-Lichtspiele

Edith Meller
Die Frau mit den Karfunkelsteinen
Tropenkoller

Panorama

Henny Porten
Edelsteine
Gewagt... Gewonnen!

Tombild-Theater

Dämon Geld
Fremde Federn

Weißer Wand u. Colosseum

Lotte Neumann
Der Geigenspieler
Schnurzel in falschem Verdacht

Erstklassige Varieté-Vorstellung!

Litt Hanning

Abends 7 1/2 Uhr
Sah ein Knab' ein Röslein stehn.

Kammer-Lichtspiele

Edith Meller
Die Frau mit den Karfunkelsteinen
Tropenkoller

Panorama

Henny Porten
Edelsteine
Gewagt... Gewonnen!

Tombild-Theater

Dämon Geld
Fremde Federn

Weißer Wand u. Colosseum

Lotte Neumann
Der Geigenspieler
Schnurzel in falschem Verdacht

Abend 7 1/2 Uhr, Sonntag 3 Uhr, Ende 10 Uhr

Neunte Kriegsanleihe

5% Deutsche Reichsanleihe.

4 1/2% Deutsche Reichsschatzanweisungen, auslösbar mit 110% bis 120%

Zur Bestreitung der durch den Krieg erwachsenen Ausgaben werden weitere 5% Schuldverschreibungen des Reiches und 4 1/2% Reichsschatzanweisungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt.

Das Reich darf die Schuldverschreibungen frühestens zum 1. Oktober 1924 kündigen und kann daher auch ihre Zinsfuß vorher nicht herabsetzen. Sollte das Reich nach diesem Zeitpunkt eine Ermäßigung des Zinsfußes beabsichtigen, so muß es die Schuldverschreibungen kündigen und den Inhabern die Rückzahlung zum vollen Nennwert anbieten. Dasselbe gilt auch hinsichtlich der früheren Anleihen. Die Inhaber können über die Schuldverschreibungen und Schatzanweisungen wie über jedes andre Wertpapier jederzeit (durch Verkauf, Verpfändung usw.) verfügen.

Die Bestimmungen über die Schuldverschreibungen finden auf die Schuldbuchforderungen entsprechende Anwendung.

Bedingungen.

1. Annahmestellen.

Zeichnungsstelle ist die Reichsbank. Zeichnungen werden

**von Montag den 18. März bis
Donnerstag den 18. April 1918,
mittags 1 Uhr,**

bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin (Postfachkonto Berlin Nr. 99) und bei allen Zweigstellen der Reichsbank mit Kassierdienstleistung entgegengenommen. Die Zeichnungen können auch durch Vermittlung der Preussischen Staatsbank (Königl. Geschäftsabteilung), der Preussischen Central-Genossenschaftskasse in Berlin, der königlichen Hauptbank in Kärnten und ihrer Zweigstellen sowie sämtlicher Banken, Bankiers und ihrer Filialen, sämtlicher öffentlichen Sparkassen und ihrer Verbände, jeder Lebensversicherungsgesellschaft, jeder Kreditgenossenschaft und jeder Postanstalt erfolgen. Wegen der Postzeichnungen siehe Ziffer 7.

Zeichnungsscheine sind bei allen vorgenannten Stellen zu haben. Die Zeichnungen können aber auch ohne Verwendung von Zeichnungsscheinen beliebig erfolgen.

2. Einteilung. Zinsenkurs.

Die Schuldverschreibungen sind in Stücken zu 2000, 1000, 500, 200, 100, 50, 20 und 100 Mark mit Zinscheinen, zahlbar am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres, ausgestattet. Der Zinsenkurs beginnt am 1. Juli 1918, der erste Zinschein ist am 2. Januar 1919 fällig.

Die Schatzanweisungen sind in Gruppen eingeteilt und in Stücken zu 2000, 1000, 500, 200 und 100 Mark mit dem gleichen Zinsenkurs und den gleichen Zinstermiinen wie die Schuldverschreibungen ausgestattet. Welcher Gruppe die einzelne Schatzanweisung angehört, ist aus ihrem Text ersichtlich.

3. Einlösung der Schatzanweisungen.

Die Schatzanweisungen werden zur Einlösung in Gruppen im Januar und Juli jedes Jahres, erstmals im Januar 1919, ausgelöst und am dem auf die Auslösung folgenden 1. Juli oder 2. Januar mit 110 Mark für je 100 Mark Nennwert zurückgezahlt. Die Auslösung geschieht nach dem gleichen Plan und gleichzeitig mit den Schatzanweisungen der letzten Kriegsanleihe. Die nach diesem Plan auf die Auslösungen im Januar und Juli 1918 entfallende Zahl von Gruppen der neuen Schatzanweisungen wird jedoch erst im Januar 1919 mitgeteilt.

Die nicht ausgelösten Schatzanweisungen sind seitens des Reiches bis zum 1. Juli 1927 kündbar. Frühestens auf diesen Zeitpunkt ist das Reich berechtigt, sie zur Auslösung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen die Inhaber während der Kündigungsfrist, bei der zweiten Auslösung mit 115 Mark für je 100 Mark Nennwert rückzahlbar, im übrigen den gleichen Abzugsbedingungen unterliegenden Schatzanweisungen fordern. Frühestens 18 Jahre nach der ersten Kündigung ist das Reich wieder berechtigt, die dann noch unzulässigen Schatzanweisungen zur Auslösung zum Nennwert zu kündigen, jedoch dürfen während der Kündigungsfrist der Verzinsung 7 1/2% für je 100 Mark Nennwert rückzahlbar, im übrigen den gleichen Abzugsbedingungen unterliegenden Schatzanweisungen fordern. Eine weitere Kündigung ist nicht zulässig. Die Kündigungen müssen spätestens sechs Monate vor der Auslösung und dürfen nur auf einen Termin erfolgen.

*) Die ausgelösten Stücke sämtlicher Kriegsanleihen werden auf Antrag der Zeichner von dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin, nach Maßgabe seiner für die Niederlegung geltenden Bedingungen bis zum 1. Oktober 1919 vollständig kostenfrei entnommen und vermerkt. Eine Sperrung wird durch diese Niederlegung nicht bedingt; der Zeichner kann sein Depot jederzeit — auch vor Ablauf dieser Frist — zurückholen. Die von dem Kontor für Wertpapiere ausgefertigten Depotbescheinigungen werden von den Darlehnsstellen wie die Wertpapiere selbst befreit.

Für die Verzinsung der Schatzanweisungen und ihre Tilgung durch Auslösung werden — von der verstärkten Auslösung im ersten Auslösungstermin (vergl. Abs. 1) abgesehen — jährlich 5% vom Nennwert ihres ursprünglichen Betrags aufgewendet. Die erwarteten Zinsen von den ausgelösten Schatzanweisungen werden zur Einlösung mitverwendet. Die auf Grund der Kündigungen vom Reich zum Nennwert zurückgezählten Schatzanweisungen nehmen für Rechnung des Reiches weiterhin an der Verzinsung und Auslösung teil.

Am 1. Juli 1917 werden die bis dahin etwa nicht ausgelösten Schatzanweisungen mit dem alsdann für die Rückzahlung der ausgelösten Schatzanweisungen maßgebenden Betrag (110 %, 115 % oder 120 %) zurückgezahlt.

4. Zeichnungspreis.

Der Zeichnungspreis beträgt:

für die 5% Reichsanleihe, wenn Stücke verlangt werden. 98,— Mark,
für die 5% Reichsanleihe, wenn Eintragung in das Reichsschuldbuch mit Sperrung bis zum 15. April 1919 beantragt wird 97,80 Mark,
für die 4 1/2% Reichsschatzanweisungen 98,— Mark,
für je 100 Mark Nennwert unter Berechnung der üblichen Stückzinsen.

5. Zuteilung. Stückerfüllung.

Die Zuteilung findet zunächst bald nach dem Zeichnungsschluß statt. Die bis zur Zuteilung schon bezahlten Beträge gelten als voll zugerechnet. Im übrigen entscheidet die Zeichnungsstelle über die Höhe der Zuteilung. Verschiedene Wünsche wegen der Stückerfüllung sind in dem dafür vorgesehenen Raum auf der Vorderseite des Zeichnungsscheines anzugeben. Werden derartige Wünsche nicht zum Ausdruck gebracht, so wird die Stückerfüllung von den Zeichnungsstellen nach ihrem Ermessen vorgenommen. Spätere Anträge auf Abänderung der Stückerfüllung kann nicht stattgegeben werden.

In allen Schatzanweisungen lautet wie zu den Stücken der Reichsbanknote von 100 Mark und zwar werden auf Antrag von Reichsbank-Direktionen ausserhalb Deutschlands ausgegeben, über deren Austausch in eingehender Weise das Reichsamt für den Reichsdienst beauftragt wird. Die Stücke unter 100 Mark, zu denen Zeichnungsscheine nicht vorgegeben sind, werden mit vollständiger Beschriftung versehen und normalerweise im September d. J. ausgegeben werden.

Zeichner können von Stücken der 5% Reichsanleihe unter 1000 Mark ihre eigenen besorgen, aber auch nicht geliehene fremde Stücke bei einer Darlehensstelle des Reiches zu beschaffen, so können sie die Auslieferung dieser Darlehensscheine gegen Sicherstellung bei der Darlehensstelle beantragen; die Darlehensstellen werden nicht an die Zeichner und Zeichnungsstellen ausgetauscht, sondern von der Reichsbank direkt an die Zeichnungsstelle übergeben.

6. Einzahlungen.

Die Zeichner können die gezahlten Beträge vom 28. März d. J. an voll bezahlen. Die Verzinsung eines schon vor diesem Tage bezahlten Betrags erfolgt gleichfalls erst vom 28. März an.

Die Zeichner sind verpflichtet:

30%	des gezahlten Betrags	spätestens am 27. April d. J.,
20%	"	" " " " " " 24. Mai " "
5%	"	" " " " " " 21. Juni " "
5%	"	" " " " " " 18. Juli " "

zu bezahlen. Frühere Einzahlungen sind zulässig, jedoch nur in solchen durch 100 früheren Beträgen des Nennwerts. Auch auf die kleineren Zeichnungen sind Einzahlungen jederzeit, indes nur in solchen durch 100 früheren Beträgen des Nennwerts gestattet; doch braucht die Zahlung erst geleistet zu werden, wenn die Summe der fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 Mark ergibt.

Die Zahlung hat bei derselben Stelle zu erfolgen, bei der die Zeichnung angemeldet worden ist.

Die am 1. August d. J. zur Rückzahlung fälligen Mark 80000000 4% Deutsche Reichsschatzanweisungen von 1914 Serie I werden bei der Begleichung zugeteilter Kriegsanleihen zum Nennwert — unter Abzug der Stückzinsen vom Zahlungstage, frühestens aber vom 28. März ab, bis zum 31. Juli — in Zahlung genommen. Die zu den Stücken gehörenden Zinscheine verbleiben den Zeichnern.

Die im Laufe befindlichen unverzinslichen Schatzscheine des Reiches werden — unter Abzug von 5% Diskont vom Zahlungstage, frühestens aber vom 28. März ab, bis zum Tage ihrer Fälligkeit — in Zahlung genommen.

7. Postzeichnungen.

Die Postanstalten nehmen nur Zeichnungen auf die 5% Reichsanleihe entgegen. Auf diese Zeichnungen kann die Vollzahlung am 28. März, sie muß aber spätestens am 27. April geleistet werden. Auf bis zum 28. März geleistete Vollzahlungen werden Zinsen für 92 Tage auf alle anderen Vollzahlungen bis zum 27. April, auch wenn sie vor diesem Tage geleistet werden, Zinsen für 63 Tage vergütet.

8. Umtausch.

Den Zeichnern neuer 4 1/2% Schatzanweisungen ist es gestattet, daneben Schuldverschreibungen der früheren Kriegsanleihen und Schatzanweisungen der I., II., IV. und V. Kriegsanleihe in neue 4 1/2% Schatzanweisungen umzutauschen, jedoch kann jeder Zeichner höchstens doppelt soviel alte Anleihen (nach dem Nennwert) zum Umtausch anmelden, wie er neue Schatzanweisungen gezeichnet hat. Die Umtauschanträge sind innerhalb der Zeichnungsfrist bei derjenigen Zeichnungs- oder Vermittlungsstelle, bei der die Schatzanweisungen gezeichnet worden sind, zu stellen. Die alten Stücke sind bis zum 29. Juni 1918 bei der genannten Stelle einzureichen. Die Einreicher der Umtauschstücke erhalten auf Antrag zunächst Zwischenscheine zu den neuen Schatzanweisungen.

Die 5% Schuldverschreibungen aller vorangegangenen Kriegsanleihen werden ohne Aufgeld gegen die neuen Schatzanweisungen umgetauscht. Die Einlieferer von 5% Schatzanweisungen erhalten eine Vergütung von M. 200 für je 100 Mark Nennwert. Die Einlieferer von 4 1/2% Schatzanweisungen der vierten und fünften Kriegsanleihe haben M. 3.— für je 100 Mark Nennwert zuzuzahlen.

Die mit Januar/Juli-Zinsen ausgestatteten Stücke sind mit Zinscheinen, die am 2. Januar 1919 fällig sind, die mit April/Oktobers-Zinsen ausgestatteten Stücke mit Zinscheinen, die am 1. Oktober 1918 fällig sind, einzureichen. Der Umtausch erfolgt mit Wirkung vom 1. Juli 1918, so daß die Einlieferer von April/Oktobers-Stücken auf ihre alten Anleihen Stückzinsen für 1/2 Jahr vergütet erhalten.

Sollen Schuldbuchforderungen zum Umtausch verwendet werden, so ist zuvor ein Antrag auf Ausreichung von Schuldverschreibungen an die Reichsschuldenverwaltung (Berlin SW 68, Oranienstraße 92/94) zu richten. Der Antrag muß einen auf den Umtausch hinweisenden Vermerk enthalten und spätestens bis zum 6. Mai d. J. bei der Reichsschuldenverwaltung eingehen. Daraufhin werden Schuldverschreibungen, die nur für den Umtausch in Reichsschatzanweisungen geeignet sind, ohne Zinscheine ausgereicht. Für die Ausreichung werden Gebühren nicht erhoben. Eine Zeichnungssperre steht dem Umtausch nicht entgegen. Die Schuldverschreibungen sind bis zum 29. Juni 1918 bei den in Absatz 1 genannten Zeichnungs- oder Vermittlungsstellen einzureichen.

Otto Kempfe Tapeten

auf tadellosen Papieren
— in allen Preislagen —

Kaiser-Wilhelm-Platz Nr. 9

Fernsprecher 7454

Vorzüglicher Klebstoff vorrätig

Arbeitsmarkt

**Geübte Maschinenstopferinnen
und Arbeiterinnen gesucht.**
Seifert, Rogätzer Straße 11.

**Tüchtige, selbständige
Schneider und Schneiderinnen,
auch Tailen- u. Zuarbeiterinnen**

wie Lehrlinge und kaufmännische Lehrlinge
sollt nicht ein

Peter Georg Palis

**Maschinenstopferinnen,
Arbeiterinnen und Sattlermeisterinnen**
für dauernde Arbeit sehr gesucht ein
Sattlbetrieb der Kriegshäuser, H.-G.
Albert Otto Platz,
Schleierstraße 116A.

Lücht. Böttcher
Künze & Knöchel, E.L.L.L. Markt,
Gallische Straße 1.

Schuhmacher od. Arbeiter (innen)
für dauernde Beschäftigung gesucht
Schuhwerkzeug-Werkstatt der Stadt Magdeburg
Juchacz Straße 16, bei Grütze.

Automobil-Monteur und -Schlosser
für dauernde Beschäftigung gesucht
Herrn Vater L. G., Magdeburg, Köpckestraße 11.

Maurer und Bauarbeiter
Herrn P. Gorgas, Kaiserstraße 25.

2 Hausdiener
für dauernde Beschäftigung gesucht
Herrn Karl Bräuning, Obern.

Ältere Arbeiter
für dauernde Beschäftigung gesucht
Carl Dietlein, Maschinenfabrik

Wasser-Verputzer
für dauernde Beschäftigung gesucht
Herrn H. Wilm, Große Steinstraße 11.

Nur Alte Ulrichstraße 14/15

befindet sich Magdeburgs größtes Kredithaus der Firma

S. Osswald

Möbellager in 4 Etagen

Auf Kredit!

und gegen Barzahlung

Möbel

1 Wohnzimmer, möbl. furn., bestehend aus:
1 Kleiderschrank, zerlegbar
1 Bettsofa mit Spiegel
1 Spiegelschrank
1 Spiegel, 4 Stühlen
1 Tisch mit Beschüß
1 Teppich
Auszahlung 200 Mark
Wochenrate 5 Mark.

1 Wohnzimmer, möbl. furn., bestehend aus:
1 großer Schrank
1 Bettsofa mit Spiegel
1 Spiegelschrank
1 Spiegel, 4 Stühlen
1 Tischsofa
1 Sofa
Auszahlung 300 Mark
Wochenrate 7 Mark.

1 Wohnzimmer, möbl. furn., bestehend aus:
1 Schrank mit Siederet
1 Bettsofa mit Siederet
1 Trumeau mit Konsole
1 Tischsofa, 1 Umbau
1 Sofa
1 Nachtschrank
4 Stühle
Auszahlung 400 Mark
Wochenrate 8 Mark.

1 Schlafzimmer, eich., bestehend aus:
1 Schrank, zerlegbar
2 hohe Bettstellen
2 Spiralmatrassen
2 Auflegematrassen, Stellsig
1 Nachtschrank m. Rahmen
1 Spiegel, 1 Tisch
1 Nachtschrank
2 Stühle
Auszahlung 300 Mark
Wochenrate 7 Mark.

1 Schlafzimmer, eich., bestehend aus:
1 Schrank mit Spiegel
2 hohe Bettstellen
2 Spiralmatrassen
2 Auflegematrassen, Stellsig
1 Nachtschrank m. hohem Rahmen u. Spiegelauflage
2 Nachtschränken
2 Stühle
Auszahlung 400 Mark
Wochenrate 9 Mark.

1 Schlafzimmer, lat. bestehend aus:
1 Schrank mit Spiegel
2 hohe Bettstellen
2 Spiralmatrassen
2 Auflegematrassen, Stellsig
1 Nachtschrank m. hohem Rahmen u. Spiegelauflage
2 Nachtschränken
2 Stühle
Auszahlung 450 Mark
Wochenrate 10 Mark.

Komplette Wohnungseinrichtungen

1 Wohnungseinrichtung bestehend aus:
1 möbl. Bettsofa
1 Trumeau
1 möbl. Kleiderschrank
1 möbl. Spiegel
1 Spiegel, 4 Stühlen
1 Tischsofa
1 Nachtschrank
1 Tisch
2 Stühle
Auszahlung 200 Mark
Wochenrate 5 Mark.

1 Wohnungseinrichtung bestehend aus:
2 möbl. Bettsofa
2 Trumeau
1 möbl. Schrank
1 Bettsofa
1 möbl. Spiegel
1 Spiegel, 4 Stühlen
1 Tischsofa, 1 Tisch
1 Nachtschrank, 1 Tisch
2 Stühle
1 Handtuchhalter
Auszahlung 250 Mark
Wochenrate 10 Mark.

1 Wohnungseinrichtung bestehend aus:
1 Schrank, zerlegbar, eich.
2 hohe Bettstellen, eich.
2 Spiralmatrassen
2 Auflegematrassen, Stellsig
1 Nachtschrank mit Spiegel
1 Schrank, 1 Bettsofa, möbl. furniert
1 Trumeau mit Konsole
1 Tischsofa, 1 Sofa
1 Tisch
1 Nachtschrank, 1 Tisch, 2 Stühle
1 Rahmen, 1 Handtuchhalter
Auszahlung 600 Mark
Monatsrate 60 Mark.

1 Wohnungseinrichtung bestehend aus:
1 Schlafzimmer, eich.
1 gr. Schrank m. Spiegel, 2 hoch. Bettstellen
2 Spiral-, 2 Auflegematrassen, Stellsig
1 Nachtschrank m. hoh. Rahmen u. Spiegel
2 Nachtschränken, 2 Wärmepfannen, 2 Stuhl.

1 Wohnungseinrichtung bestehend aus:
1 Schlafzimmer, möbl. furniert
1 Schrank, 1 Bettsofa mit Spiegel
1 Tischsofa, 1 Rahmen, 1 Trumeau m. Konsole
1 Tischsofa, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Handtuchhalter, 1 Rahmen

1 Wohnungseinrichtung bestehend aus:
1 Schlafzimmer, lat.
1 gr. Schrank m. Spiegel, 2 hoch. Bettstellen
2 Spiral-, 2 Auflegematrassen, Stellsig
1 Nachtschrank m. hoh. Rahmen u. Spiegel
2 Nachtschränken, 2 Wärmepfannen, 2 Stuhl.

1 Speisezimmer
1 großer Tisch, 1 Umbau, 1 Kassettesofa
1 großer Ausrichtisch, 6 Stühle
Küche, natur lackiert
1 Tisch, 1 Handtuchhalter, 1 Rahmen
2 Stühle, 1 Handtuchhalter, 1 Rahmen

Auszahlung 1200 Mark
Monatsrate 90 Mark

Auszahlung 1250 Mark
Monatsrate 125 Mark

Komplette Schlafzimmer

in eich. furn., lat. eich. gewach., für ein- u. zwei Pers. mit oder ohne poliert

Carl Wöhl mit Kleiderschrank, Bettsofa, Bettstellen mit Matrassen, Spiegel, Tisch, Spiegelkasten, Kleiderschrank mit feiner Auszahlung.

Moderne Kostüme

in Stoff und Seide, nur Damen Auszahlung 75, 100, 125 und 150 Mark

Kostümröcke

in Stoff und Seide, Auszahlung 25, 30, 35 und 40 Mark.

Respektvoll größtes Kredithaus in Magdeburg

S. Osswald

Kredit- und Sparkassenbank

Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14/15

Kredit auch nach auswärtig

am Sonntag von 11 bis 1 Uhr geöffnet

Verpachtung von

Kartoffelacker

des Ritterguts Rypfelben. Anmündungen werden entgegen- genommen am Montag den 18. d. M., nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Gasthof Niedmann, Gracau. 761 Jordan.

Größ. Gartenparzelle mit Baub. u. Sträuchern zu verkaufen. Näheres Gracau, Genthiner Str. 7 (Baden).

Halberstadt.

Von Donnerstag den 14. bis Sonntag den 17. März stelle auf dem Frühjahrsmarkt pa. beide u. kalte Hochwürstchen (marfenfrei) zum Verkauf. Diese werden nur a. d. Markt verabfolgt. Papier- u. Einwickeln ist mitzubringen. Ernst Schatz, Roßschlächtere.

Arbeitsmarkt

Gesucht wegen Erkrankung des jetzigen für sof. od. 1. April ein **gewandtes, sauberes Mädchen**, etw. Kochen erw., nach Hamburg. Zu erfr. bei Krugwitz, Suben- burg, Helmstedter Str. 25, u. 3 Zr.

Aufwartung gesucht für den ganzen Tag Leipziger Str. 10a, II. rechts, Eingang Fuchsberg.

Aufwartung

für Haus- und Konfektionierung für sofort gesucht

Wilhelm-Raabe-Straße 8, II.

Näherinnen

auf Seiderarbeit gesucht. 3237

Herrhard Richter jun., Breiteweg 24.

Arbeiterinnen

suchen dauernde Beschäftigung.

Wesche & Co., Schützenstr. 14.

Lehrmädchen

für alle Berufe in größerer Anzahl gesucht.

744

Städtische Berufsausbildungsstelle und Lehrstelleneermittlung für Mädchen.

Breiteweg 86, L.

Sprechstunde 8^{1/2} bis 11 Uhr.

Telefon: Rathhauszentrale.

Alleinstehender, gut empfindener, älterer Mann, der noch einer Hausbeschäftigung nachgeht, wird zum 1. April zu seinen Hausmannsarbeiten gegen freie Wohnung und Verpflegung gesucht. Meldungen für Fernwalderstraße 8, I, 9 bis 10 Uhr vormittags. 3234

Ofenarbeiter

für Kupolofen, dauernde Beschäftigung, gesucht.

Becker & Ehrenbrecht, 3215

Siedenburgstraße 14.

Spleißer, Schlosser, Schreiner, Schweißer

suchen ein

Norddeutsche Flugzeug-Werke

Berlin-Teltow i. W.

700

Bandfügenschnneider

und

Holzarbeiter

für dauernde Beschäftigung gesucht.

Wm. Biewert, Holzwarenfabrik

Quedlinburg, Markstraße.

Gärtner,

Gartenarbeiter und

Arbeiterin

sofort auf dauernde Arbeit ge-

sucht.

F. Nagel, Grützestr. 49.

Arbeiter

für dauernde Beschäftigung gesucht

Herüber werden vorübergehend

beschäftigt.

Wesche & Co., Schützen-

straße 14.

Arbeiter

Arbeiter, Radfahrer

Laufbursche

oder radfahrer kann, genügt

Alpers & Heineke, Hauptstr.

Tischlerlehrling

1. Etage-

hause, Schöneberg

Suche schätzer Eternit

Obern

915

Konditor-Lehrling

geacht. selbständige Beschäftigung

in feiner Konditorei, 200

literar. Magdeburg, Seckel-

weg 21B.

Speisezimmer - Herrenzimmer - Schlafzimmer - Küchen

empfiehlt in großer Auswahl

714

Gekaufte Möbel werden bis zur Abnahme frei gelagert!

H. Schiele

Jacobstraße 1.

Lejer und Lejerinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

Passende Konfirmations-Geschenke!

- Weißes Zelluloid-Toiletten-Artikel
- Nagel- und Bürsten-Garnituren
- Hand-Täschchen
- Taschen-Toiletten
- Portemonnaies
- Kragen-Beutel
- Näh-Beutel
- Spazierstöcke
- Brieftaschen

Hugo Nehab

Johannisbergstrasse 2.

Felle, Häute, Roßhaar

Schweinehaar u. Borsten

C. W. Schönemann, Gabeln, Goldener Arm

Gewürze, Schrauben, Ratten, Mäuse

Spezialität: Ratten- und Mäuse-Extermination mit Gift

Moderne Frühjahrs-Neuheiten!

In großer Auswahl:

- Damen-Konfektion**
- Frühjahrs-Jacken**
- Mäntel und Kostüme** in verschiedenen Stoffarten
- Jacken und Kostüme** in den neuesten Ausführungen
- Seidene Kostüme** in schönen Farbensestellungen
- Kostüm-Röcke** moderner Schnitt, gut sitzend, in Seide, Halbseide
- Russen-Kittel** in weiß und farbig
- Mädchen-Blusen** in weiß und farbig
- Unterröcke** schöne weiche Seide in allen Preislagen
- Unterröcke** in verschiedenen Stoffarten
- Unterröcke** Weiße Damen-Batist mit reicher Stickerei in großer Auswahl
- Seidene Damenblusen** in verschiedenen Stoffarten in vielen neuen Farbensestellungen
- Kinder-Kleider** weiß und farbig in Volle, Musselin und Leinen
- Mull-u. Batist-Blusen** weiß und farbig reich gestickt
- Weiße und farbige Voile-Blusen** in eleganten Ausführungen
- Schwarze Taill-Blusen** reich gestickt

Sämtliche Kurzwaren in großer Auswahl

Besichtigung meiner Lager ohne Kaufzwang gern gestattet!

Kaufhaus Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1 und 2. - An der Fontäne.

Konfirmationsgeschenke

Reichhaltig, haltbar, schön

Vergrößerungen in jeder Größe

Kunstanstalt Hermann Sanne

Georgstraße 20, 1. Etage.

Impress-Hüte

Große Auswahl moderner Formen

Verarbeitung schnell und preiswert

Hedenhaus Petzon

Breiteweg 54

Alex Friedländer Zahn-Atelier 628 Breiteweg 103

Sür Zahnleidende empfiehlt sich Robert Volk, Galberstädter Straße 119, I.

Zahn-Praxis Richard Sass, Breiteweg 56 - Tel. 4408

Beim Einkauf von Konfirmations-Geschenken bitte um Berücksichtigung, da mein Mann und mein Sohn im Felde. Frau Eckstein, Königstraße 5.

Reisepaß-Bilder liefert in 24 Stunden 1958

Kaufe Pfandscheine

Alle Sorten künstliche Blumen

C. Siebert Karlstraße 4

Erste Magdeburger Sprechapparate-Klinik

Stierig fressen, fett und fleischig werden Schweine u. Kaninchen von Mastpulver.

Der Mobilmachungs-Ausschuß vom Roten Kreuz - Städtisches Wohlfahrtsamt Magdeburg

Heute beginnt die 31. monatliche Hausammlung.

Bitte jeder bedenken, daß die ununterbrochene Erfolge unseres Heeres auf der Kraft und dem Siegeswillen der Heimat beruhen, und daß die Heimat ohne unsern Schutz im Felde nicht bestehen würde.

Geben ist Pflicht!

Der Mobilmachungs-Ausschuß vom Roten Kreuz.

Wir bitten, nur auf unsern gesunden Sammelbehälter mit dem roten Kreuz zu zahlen. Direkte Eingahlungen erbiten auf Postfachnummer Berlin 22345 oder an unsere Kasse, Köpferstraße 64, von 10 bis 4 Uhr.

719

AUSSTELLUNG NEUER FRÜHJAHRSMODEN

HUT-GARNITUREN



10.50



9.50



7.50



4.95

Stangen-Reiher, schwarz und weiß, ca. 28 cm lang	12 Stiele 14.40	6 Stiele 7.50
Stangen-Reiher, schwarz und weiß, ca. 30 cm lang	12 Stiele 22.50	9 Stiele 15.75
Kronen-Reiher, schwarz und weiß	18.50	12.75 8.95
Paradies-Reiher, schwarz u. nat.	48.00 35.00 29.50	24.00 16.50
Straußfederköpfe, schwarz	12.50 7.50	5.50 2.45
Straußfederköpfe, farbig	28.00	10.85 3.95
Perl-Agraffen, schwarz und buntfarbig	95 J bis	4.95
Moderne Feder-Agraffen	2.95	2.50 1.85
Moorsüßchen-Piketts, viele Farben		52 J
Große Margueriten, viele Farben		65 J
Kleine Blütentuffs, bunt		1.25
Vergiftweinnicht-Piketts		95 J
Kleine Blüten-Ranken	4.95 3.50	2.95 1.95
Moderne Ranken	12.50 9.75	8.50 6.75

SEIDEN-STOFFE

Schotten, viele Stellungen	Meter 12.50	9.50
Streifen, große Auswahl	Meter 12.50	10.75
Kleider-Seide, große Breite	Meter 29.50	24.00
Kleider-Seide, gestreift, große Breite	Meter 18.75	
Seiden-Garbedine, große Breite	Meter 48.50	42.00

Mantel-Seide, imprägniert, einfarbig, große Breite	Meter 58.00	45.00 55.00
Mantel-Seide, imprägniert, Schotten, große Breite	Meter 58.00	45.00

Schleierstoffe, bestickt, ca. 120 cm breit	Meter 19.50	16.50 12.50
Schleierstoffe, bedruckt, ca. 120 cm breit	Meter 14.50	11.50 8.95
Glasbatist, weiß und rosa	Meter 12.50	9.50 7.95

Ullstein-Schnittmuster

für Umarbeitungen und Neuanfertigung bei

Gebr. Barasch

*



Kinder-Matrosen-Mützen	3.50 4.95 5.95 6.95
------------------------	---------------------

Blusen-Kragen, bestickt	1.75 2.95 3.50 bis 9.50
-------------------------	-------------------------

Jackett-Kragen, bestickt	65 J 1.95 bis 12.75
--------------------------	---------------------

KLEIDER-STOFFE

Blusenstoffe, Kunstseide Mtr.	26.50 20.00 12.50
Kunstseid.-Kleiderstoffe, große Breite	34.50 22.00
Rockstoffe	Meter 22.75 11.75 9.50
Jacken-Kleiderstoffe Mtr.	48.00 32.00 26.50
Jacken-Kleiderstoffe, Tuche und Cheviots	Meter 44.00 bis 64.00

GEBR. BARASCH

Unsre Verkaufsräume sind von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends geöffnet

Rechtsbureau Referendar a. D.

Lebegall, Große Münzstraße 5, Fernsprecher 7375, Auskunft und alle juristischen Arbeiten in Rechts- und Steuerfragen. — Sprechzeit 9 1/2 bis 1 1/2 bis 7 1/2 Uhr, am Samstag auch Sonntags.



August Albrecht & Co.,
Fabrik und Anstalt:
2. Rathenburgerstr. 2, am Alten Markt.

Als praktische Konfirmations-Geschenke empfehle
Regenschirme
in grösster Auswahl — noch sehr preiswert
Fr. Wilh. Laué
Breitweg 187 Schirmfabrik Breitweg 187
Wasserdichte Mantelseide ist wieder eingetroffen.

Zigarren

erklaffige Qualitäten, 100 Stück
Marx 32.—, 34.—, 36.—, 38.—, 40.—, 45.— und 50.—, Abgabe nur in Kisten von 50 u. 100 Stück.

Zigarillos

für Reiner, Kiste 100 Stück
Marx 21.—, in Kistchen à 10 Stück Marx 2.25 und 2.50.

Rauchtabak

Pfund von Marx 15.—, 16.—, 17.—, 18.— empfiehlt 2222

Curt Rabe

Mittelfstraße 12 e.
Eingang Fürdenauer.

Möbel

all. Art. Schreib- tische, Schränke, Vertikale, Esstis, Garnituren, Küchenrichtungen, Stühle, Spiegel, Tischle, gebt. u. neu, in Regge, Schenkenstr. 17, I. berl. Fey, Waltersdorfer Str. 8a

Kopf-Wäsche

Moderne 4104
Frisuren
Einzelkabinett

Zöpfe

billigst bei
Oehlstötter
Breitweg 110, Eing. Krückenort

Zigarren

von 30 Stk. an in groß. Auswahl, Abgabe auch in Kisten, bei
W. Pott Magdeburg
Trausenburg 34.

Musikinstrumente

Geigen, Mandolinen, Gitarren, Cellos, Handharmonikas, Trompeten, Grammophone u. Platt., Pianof., Grammofone u. Klaviersätze ufm. laut
Louis Lewy
Scharnstraße 14. 659

Am 8. April beginnen neue Jahres-, Halbjahrs-, Tages- und Abendkurse.

Bruck's kaufm. Privatschule

Jenny Bruck wissenschaftlich gepr. Lehrerin
Fernsprecher 1242
MAGDEBURG
Wilhelmstraße 1, L.
Inl.: Alfred Bruck Kaufmann

Anmeldungen täglich, auch Sonntags.

Kurs	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntags
1-3	Rechenlehre	Rechen	Rechenlehre	Rechen	Rechenlehre	Rechen
3-5	Rechenlehre	Rechen	Rechenlehre	Rechen	Rechenlehre	Rechen
10-11	Korrespondenz	Korrespondenz	Wachschreib	Korrespondenz	Korrespondenz	Korrespondenz
11-12	Stenographie	Korrespondenz	Stenographie	Korrespondenz	Stenographie	Korrespondenz
Nachmittags						
1-3	Schreibmaschinen	Schreibmaschinen	Schreibmaschinen	Schreibmaschinen	Schreibmaschinen	frei
3-4	Maschinenrechn.	Maschinenrechn.	Maschinenrechn.	Maschinenrechn.	Maschinenrechn.	frei
4-5	da.	da.	da.	da.	da.	frei

Jedes im vorstehenden Plan angeführte Unterrichtsfach kann wunschgemäß auf beliebige Dauer einzeln belegt werden.

Gut geh. Werkzeug mit Kette für 15.75 verkauft
Max Eckstein
Königsplatz 5.

Maschinen repariert
auch nach amtlicher Karte geübt
Regge, Schenkenstr. 17, I. berl. Fey, Waltersdorfer Str. 8a

Möbel-Spezialhaus
Friedrich Lorenz
Peterstr. 17 Inhaber: Peterstr. 17
Karl Beyersberg
Großes Lager in Möbeln und Polsterwaren
zu sehr soliden Preisen.
Spezialität: Bürgerliche Wohnungseinrichtungen
in billigeren Preisen.
Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten. Transport frei.